

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der  
Stadt Lüdenscheid**

**am 26.09.2011**

**im Ratssaalim Ratssaalim Ratssaal**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz des Hauptausschusses:**

Bürgermeister Dieter Dzewas

#### **von der SPD-Fraktion:**

Ratsherr Ingo Diller

Ratsherr Gordan Dudas MdL

Vertreter für Ratsfrau  
Ramona Ullrich

Ratsfrau Eveline Haue

Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek

Ratsherr Jens Voß

#### **von der CDU-Fraktion:**

Ratsherr Norbert Adam

Ratsherr Oliver Fröhling

Ratsherr Rüdiger König

Ratsfrau Susanne Mewes

#### **von der FDP-Fraktion:**

Ratsherr Jens Holzrichter

Ratsherr Oliver Petrosch

#### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Erster Stellvertretender Bürgermeister Otto Bodenheimer

Ratsfrau Kirsten Petereit

#### **von der Fraktion Lüdenscheider Liste:**

Ratsfrau Angelika Linnepe

#### **von der Fraktion DIE LINKE**

Ratsherr Yasin Kut

Vertreter für Ratsherrn  
Dietmar Skowasch-Wiers

#### **Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Ratsherr Stephan Haase

### **Verwaltung:**

Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder  
Stadtkämmerer Karl Heinz Blasweiler  
Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen  
Herr Martin Bärwolf  
Herr Michael Walker  
Herr Andreas Fritz, STL

zu Tagesordnungspunkt 2 der  
nicht öffentlichen Sitzung

### **Schriftführung:**

Frau Kerstin Marré

### **Abwesend:**

#### **von der SPD-Fraktion:**

Ratsfrau Ramona Ullrich

#### **von der CDU-Fraktion:**

Zweite Stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Meyer

#### **von der Fraktion DIE LINKE**

Ratsherr Dietmar Skowasch-Wiers

#### **Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Ratsherr Peter Oettinghaus

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:25 Uhr

### **1. Öffentliche Fragestunde**

---

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

### **2. Rechtsverordnung über die Bildung von Schuleinzugsbereichen für die Grundschulen der Stadt Lüdenscheid**

#### **Vorlage: 156/2011**

---

Erster Beigeordneter Dr. Schröder teilt mit, dass das Straßenverzeichnis nach erfolgter Beschlussempfehlung in der Sitzung des Schulausschusses am 19.07.2011 um einige Straßen aktualisiert worden sei und verliest diese wie folgt:

#### **bei Schule Bierbaum eingefügt**

Klinkenberg  
Rebuschweg  
Schmittehahn  
Sembergweg  
Wibschla

### **bei Erwin-Welke-Schule eingefügt**

Worthplatz  
Zum Timberg

### **bei Schule Gevelndorf eingefügt**

Golsberger Straße  
Heedfelder Landstraße  
Hellstück  
Kerkhagener Weg  
Leye  
Tietmecker Weg  
Zu den Hohlwegen

### **bei Knapper Schule eingefügt**

Altenaer Straße (Hausnummer 33 a)  
Am Güterbahnhof  
Gustav-Adolf-Straße  
Theodor-Schulte-Platz

Ratsherr Holzrichter teilt mit, dass die FDP-Fraktion gegen die Vorlage stimmen werde. Nach ihrer Auffassung entstünde nach dem Wegfall der Schuleinzugsbezirke nicht ein so hoher Verwaltungsaufwand, der diesen Schritt rechtfertigen würde. Sie würden sich für die Umsetzung des Elternwillens und nicht für ein möglichst einfaches Verwaltungshandeln aussprechen.

Bürgermeister Dzewas führt hierzu unter anderem aus, dass es sich hierbei weniger um eine Optimierung von Verwaltungshandeln, sondern in erster Linie um eine gedeihliche Schulentwicklung im Grundschulbereich in Lüdenscheid handele. Das Steuerungselement habe sich auch in der Vergangenheit bewährt. Es sei nicht beabsichtigt, gegen den Elternwillen zu verstoßen. Ziel sei es, attraktive wohnortnahe Schulstandorte zu erhalten.

Ratsherr Fröhling führt aus, dass sich die CDU-Ratsfraktion gegen die Schuleinzugsbezirke im Grundschulbereich ausspreche. Sie würden dennoch für die Rechtsverordnung stimmen, da es sich hierbei nur noch um den Verwaltungsakt handele.

Ratsherr Holzrichter stellt fest, dass die Hermann-Gmeiner Schule auch mit zwanghaften Schuleinzugsbezirken nicht zu halten gewesen wäre. Er erkundigt sich, ob die Verwaltung hier anderer Ansicht sei.

Bürgermeister Dzewas teilt hierzu mit, dass Schuleinzugsbezirke Orientierungspunkte seien. In Ausnahmefällen seien auch in der Vergangenheit flexible sachgerechte Lösungen gefunden worden. Es ginge um eine möglichst jahrzehntelange Schulentwicklungsplanung, die sich ohne dieses Steuerungselement für die Verwaltung sehr schwierig gestalten würde.

Anschließend empfiehlt der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid folgenden

### **Beschluss:**

Der Schulausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss/Rat:

Der Rechtsverordnung zur Bildung von Schuleinzugsbereichen für die Grundschulen der Stadt Lüdenscheid wird zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 14  
Nein-Stimmen: 2

### **3. Grundschule Gevelndorf hier: Aufgabe des Teilstandorts Hermann-Gmeiner-Schule Vorlage: 190/2011**

---

Bürgermeister Dzewas gibt bekannt, dass in der Beschlussempfehlung der Vorlage Nr. 190/2011 eine Korrektur vorzunehmen sei. Richtig müsse der Beschlussvorschlag lauten:

„Zum Ende des Schuljahres 2011/12 wird der Teilstandort Hermann-Gmeiner-Schule aufgegeben und der Grundschulverbund Gevelndorf aufgelöst.“

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig nachstehenden

### **Beschluss:**

Zum Ende des Schuljahres 2011/12 wird der Teilstandort Hermann-Gmeiner-Schule aufgegeben und der Grundschulverbund Gevelndorf aufgelöst.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 16

### **4. Offene Ganztagschulen der Stadt Lüdenscheid; hier: Geschwisterkind-Regelung Vorlage: 191/2011**

---

Bürgermeister Dzewas berichtet, dass es in der Sitzung des Schulausschusses am 20.09.2011 eine abweichende Beschlussempfehlung zu der Vorlage Nr. 191/2011 gegeben habe.

Der Beschlussvorschlag sei im Absatz 3, Satz 1 um „**oder in der OGS**“ ergänzt worden.

Anschließend empfiehlt der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid folgenden ergänzten

### **Beschluss:**

Die am 15.12.2008 vom Rat beschlossene Geschwisterkind-Regelung wird mit Ablauf des 31.10.2011 aufgehoben.

Ab 01.11.2011 gilt folgende Regelung:

Für Kinder in der OGS wird von den Beitragspflichtigen dann kein Beitrag gefordert, wenn sie bereits für ein Geschwisterkind einen Beitrag für die Tagesbetreuung in einer Kindertageseinrichtung **oder in der OGS** entrichten. Sind die Beitragspflichtigen von der Zahlung befreit, weil sich das Kind im letzten Kindergartenjahr befindet, ist der OGS-Beitrag zu entrichten.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 14  
Nein-Stimmen: 2

#### **5. Neufassung der Satzung des Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AöR- Vorlage: 162/2011**

---

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt folgenden

### **Beschluss:**

Die Neufassung der Satzung für den Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid - AöR- wird in der Form beschlossen, wie sie sich aus der Anlage ergibt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 16

#### **6. Verkaufsoffene Sonntage 2012-2015 Vorlage: 136/2011**

---

Ratsherr Diller schlägt vor, die Vorlage bis zur Sitzung des Rates am 10.10.2011 zurückzustellen, um zunächst in der Fraktion hierüber beraten zu können.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen dieser Vorgehensweise einstimmig zu.

#### **7. Bewilligung von überplanmäßigen Mitteln HJ 2011 hier: Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 GO NRW Vorlage: 206/2011**

---

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

## **Beschluss:**

Gem. § 60 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen ergeht folgende Dringlichkeitsentscheidung:

Bei A 16010204 – 7851000 – Bergstadt Gymnasium – werden überplanmäßige Mittel in Höhe von 100.000 € bewilligt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei A 16010201 – 7851000 – Adolf-Kolping-Schule.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 16

## **8. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

### **8.1. Bekanntgaben**

---

#### **8.1.1. Personal Jobcenter**

---

Stadtkämmerer Blasweiler gibt bekannt, dass Ratsfrau Gabler bei den Stellenplanberatungen im Jahr 2005 darum gebeten habe, dass die Verwaltung regelmäßig über die Entwicklung der Relation der Beschäftigtenzahl beim Jobcenter (ehemalige ARGE) berichten solle. Hintergrund hierfür sei, dass das Risiko bestehe, dass die Beschäftigten des Jobcenters wieder der Kernverwaltung zugeteilt würden.

Die Zahl habe sich seit der Berichterstattung in 2005 dauerhaft reduziert. In 2005 habe es einen Anteil von 11,87 % städtischer Beschäftigter an der Gesamtbeschäftigtenzahl des Jobcenters gegeben. Dieser Anteil habe sich zwischenzeitlich auf 6,41 % reduziert. Es habe sich nicht nur die prozentuale, sondern auch die absolute Situation verbessert. In 2005 seien es 27 Planstellen und am 01.03.2010 21,87 Planstellen gewesen. Insgesamt sei die Anzahl der Planstellen beim Jobcenter von 227,5 auf 341 gestiegen.

Ratsherr Adam erkundigt sich, ob aufgrund der Stellenreduzierungen Einsparungen bei der Stadt Lüdenscheid erfolgt seien.

Stadtkämmerer Blasweiler verneint dieses. Er führt aus, dass pauschale Erstattungen nach KGSt für die städtischen Beschäftigten beim Jobcenter erfolgen würden, die geringfügig höher seien, als die tatsächlichen Personalaufwendungen.

#### **8.2. Beantwortung von Anfragen**

---

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

#### **8.3. Anfragen**

---

##### **8.3.1. Anfrage der CDU-Ratsfraktion; Brandschutz Schule Gevelindorf**

---

Die schriftliche Anfrage der CDU-Ratsfraktion ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Bürgermeister Dzewas sagt Prüfung und Beantwortung zu.

### **8.3.2. Ampelanlage Heedfelder Straße in Höhe Einmündung Grebbecker Weg**

Ratsherr Diller teilt mit, dass ihn Eltern aus der Grebbecke angesprochen hätten, deren Kinder in die Grundschule Wehberg gingen. An der Ampelanlage in der Heedfelder Straße / Einmündung Grebbecker Weg käme es aufgrund der überhöhten Geschwindigkeit vieler Autofahrer, die stadteinwärts führen, zu gefährlichen Situationen. Darüber hinaus würde die Ampel für die Fußgänger bereits auf grün springen, wenn Fahrer bei der letzten Gelbphase noch durchfahren würden. Die Eltern würden fragen, ob das Ortseingangsschild, das ca. 20 Meter vor der Einmündung zum Grebbecker Weg, stehen würde, weiter in Richtung stadtauswärts aufgestellt werden könnte.

Ratsherr Diller weist auf die Schulwegsicherung der Stadt Lüdenscheid hin und fragt an, ob die Möglichkeit bestehe, diesen Überweg in irgendeiner Form sicherer zu gestalten.

Bürgermeister Dzewas sagt Prüfung und Beantwortung zu.

*gez. Dzewas*

Vorsitzender

*gez. Marré*

Schriftführerin